

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

## Ernst Freyer

Buch- u. Musikalienhandlung  
Antiquariat

□ Leipzig □

Tauchaer Straße 10.



Leipzig, den 1. Oktober 1908.  
Fernsprecher: 11 713.

P. P.

□□ Von meiner Etablierung unter obiger handelsgerichtlich eingetragener Firma beehre ich mich ergebenst dem verehrl. Gesamtbuchhandel Kenntnis zu geben. □□

□□ Durch meine Tätigkeit — in den letzten Jahren als I. Gehilfe — in den hochangesehenen Häusern:

Rudolph'sche Buchhdlg.-Hamburg

W. B. Hollmann-Bremen

Hof- u. Universitätsbuchh. Paul Toebe-Kiel

Alexander Koehler-Dresden

Wilh. Rob. Langewiesche-Rheydt

Gräfe & Anzer-Königsberg

Georg Rosenbergs-fürth

Otto'sche Buchh.-Leipzig

glaube ich all denen, die mit mir in Verbindung treten, eine gewisse Garantie für ein ordnungsgemäßes führen meines Unternehmens bieten zu können. □□

□□ An den verehrl. Verlagsbuchhandel richte ich die erg. Bitte, mir — wo noch nicht geschehen — durch Konto-Eröffnung entgegenzukommen, die ich auf der anderen Seite durch eine Verwendung nach besten Kräften entgelten würde. □□

Gleichzeitig bitte ich um schnellste Überfendung von:

□ Prospekten □

□ Katalogen □

□ Probenummern □

☛ Am Vorzugs-Offerten für Gelegenheitskäufe, sowie Angebote von Prospektbeilagen mit Beteiligung möchte ich an dieser Stelle besonders gebeten haben. ☛

□□□ Ein besonderes Zirkular versende ich nicht, erbitte vielmehr Vorschläge und Zugeständnis der Konto-Eröffnung freundlichst hierdurch. □□□

□ Meine Vertretung übertrag ich der fa. K. f. Koehler, hier. □

□□ Betriebsmittel stehen mir hinreichend zur Seite. Meine Anmeldung zur Mitgliedschaft des Börsenvereins ist bereits erfolgt, wobei ich die Verkehrsordnung anerkenne. □□

□□ für entgegengebrachtes Vertrauen danke ich im voraus bestens, rechtliche Erfüllung meiner Verpflichtungen soll den Verkehr angenehm gestalten verhelfen. □□

Hochachtungsvoll

Ernst Freyer.

Sonneberg (Thür.), den 1. Oktober 1908.

P. P.

Ich verkaufte heute meine Buchhandlung unter der Firma

### Johannes Seichter

vorm. Carl Albrecht'sche Buchhandlg.

an Herrn Emil Lange aus Neustrelitz. An die Herren Verleger richte ich die Bitte, die in Rechnung 1908 mir gelieferten Posten sowie die Disponenden von Ostermesse 1908 auf das Konto des neuen Besitzers übertragen zu wollen, der hierüber zur Ostermesse 1908 pünktlich abrechnen wird.

Hochachtungsvoll

Johannes Seichter.

Sonneberg (Thür.), den 1. Oktober 1908.

P. P.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Mitteilung beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich die im Jahre 1885 gegründete Buchhandlung

### Johannes Seichter

vorm. Carl Albrecht'sche Buchhandlg.

unter dem heutigen Tage käuflich erworben habe und unter der Firma

### E. Langes Buchhandlung

vorm. J. Seichter

weiterführen werde. Ich bitte höflichst, von der Firmen-Änderung Kenntnis zu nehmen und dieselbe im Adressbuch und auf den Kontinuationslisten zu vermerken.

Ihr gütiges Einverständnis vorausgesetzt, werde ich die meinem Herrn Vorgänger in Rechnung 1908 zugegangenen Sendungen, sowie die Disponenden Ostermesse 1908 auf eigenes Konto übernehmen und hierüber zur Ostermesse 1909 pünktlich abrechnen.

Ich richte an die Herren Verleger die Bitte, mich durch Offenhalten oder Eröffnen von Konten in meinem Unternehmen zu unterstützen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und bitte daher, unverlangte Sendungen zu unterlassen.

Meine Vertretung verbleibt in den Händen der Firma Carl Cnobloch, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Emil Lange.

Duisburg-Meiderich, den 1. Oktober 1908.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die bisher unter der Firma

**A. Heiland & Co., G. m. b. H.**

betriebene Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung am heutigen Tage an Herrn

**C. A. F. Giese**

aus Zirke a/Warthe

ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Die buchhändlerische Abrechnung bis zum heutigen Tage erledige ich und werde ich dafür Sorge tragen, dass alle fälligen Saldi umgehend bezahlt werden. Die Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt, übernimmt mein Herr Nachfolger die gestellten Disponenden.

Herrn K. F. Koehler in Leipzig spreche ich für die stets prompte Besorgung der Kommission meinen besten Dank aus.

Herr K. F. Koehler wird nunmehr auch die Kommission für unsere Verlagsbuchhandlung beibehalten.

**A. Heiland & Co.**

Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei und Zeitungsverlag.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir ergebenst mitzuteilen, dass ich die seit 1898 bestehende Firma A. Heiland & Co. gegen Barzahlung erworben habe und unter der Firma

**C. A. F. Giese**

vorm. A. Heiland'sche Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung

weiterführen werde. Gute Beziehungen am Platze, langjährige Tätigkeit in angesehenen Firmen sowie reichliche Mittel lassen es mich hoffen, dass ich das Geschäft bald gedeihlich weiter entwickeln werde. Die Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die bei der jetzigen Abrechnung gestellten Disponenden. Ich bitte mich durch Offenhaltung des Kontos bzw. Kontoeröffnung freundlichst unterstützen zu wollen. Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst.

Meine Vertretung übernahm Herr F. Volckmar in Leipzig, der stets in der Lage sein wird, Barbestelltes einzulösen.

Hochachtungsvoll

**C. A. F. Giese**

vormals A. Heiland'sche Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung.

### Kommission in Stuttgart.

Wir übernehmen heute die Vertretung der Firma:

**Ulrich & Steinbecher in Düsseldorf** (Zeppelin-Kalender etc.)

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Sortimentsbuchhandlungen, freundlich davon Kenntnis zu nehmen.

Stuttgart, 1. Oktober 1908.

**Koch & Ostinger**  
G. m. b. H.